

Vom Königsdorfer Platzgeier zum selbständigen Alpenflieger

Christoph Kraul
Thomas Mattern
Thomas Wolf

Frühjahr 2011

Segelfluggruppe Isartal e.V.



Abschnitte

Grundlagen

- Bedienung Bordrechner
- Flugzeug vorbereiten (Karten, AL-Katalog, Trinken, Essen, Pinkelbeutel, O2, Handy, ...)
- Meteorologische Planung
- sichere Ziellandung

Gebiet 1 (Alpenrandzone)

- Einweisungsflug im Doppelsitzer
- West- oder Ost-Dreieck
- erste Strecke analog Streckenempfehlung

Gebiet 2 (mittleres Gebirge)

- Einweisungsflug im Doppelsitzer (Luftraum Innsbruck)
- Kerndreieck
- erweiterte Dreiecke
- Große Runde

Gebiet 3 (Hochgebirge, Hauptkamm)

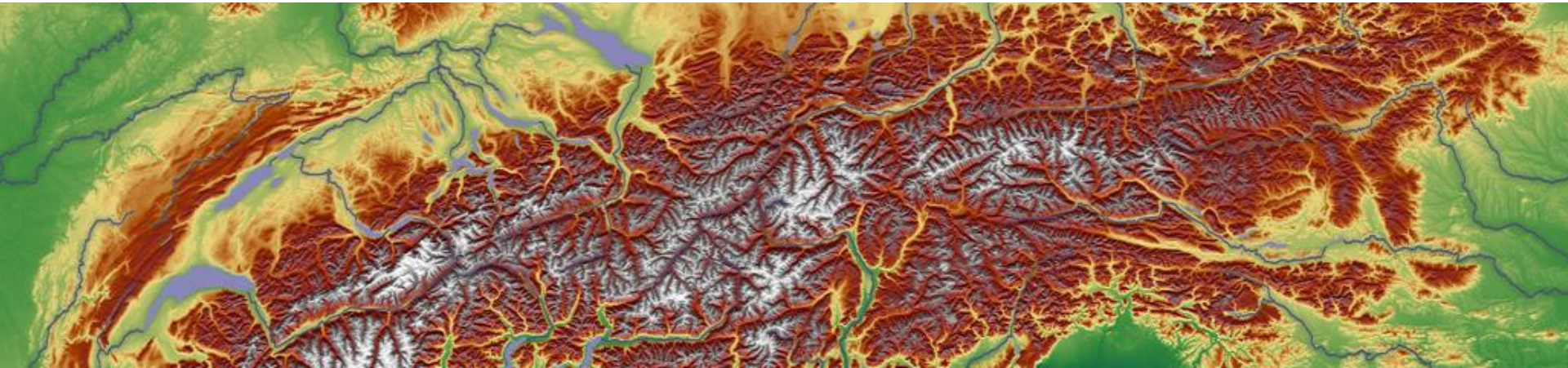
- Einweisungsflug im Doppelsitzer (Luftraum Innsbruck, Samedan)
- Außenlandewiesen erarbeiten



Checkliste für die Flugvorbereitung

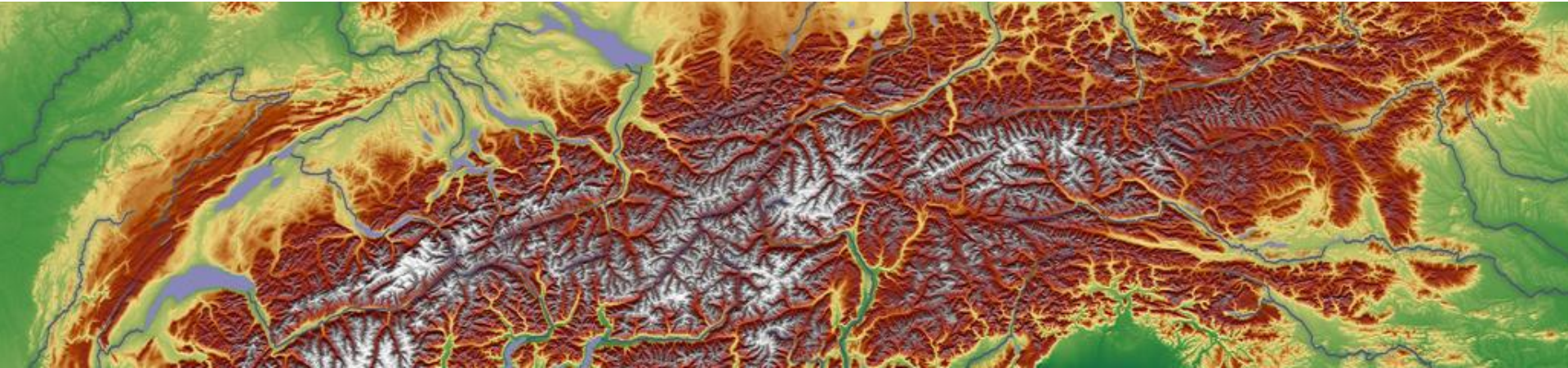
Gespräch mit dem Trainer/Mentor

- aktuelle Wetterlage
 - Wind (Sonne, Luv, Lee)
 - erwartete Basishöhen
 - Überentwicklung, Blauthermik
- Passendes Flugvorhaben zum Wetter
- Hindernisse (hohe Seilbahnen)
- Entscheidungshöhen an kritischen Punkten
- Landefelder (Anfangs Gleitwinkel 1:20 auf grüne Landefelder)
- Lufträume (Innsbruck, Samedan, Salzburg, etc.)
- Zander, Logger, PDA, EDS, Sauerstoff? etc.
- Persönliche Ausrüstung
- Notausrüstung

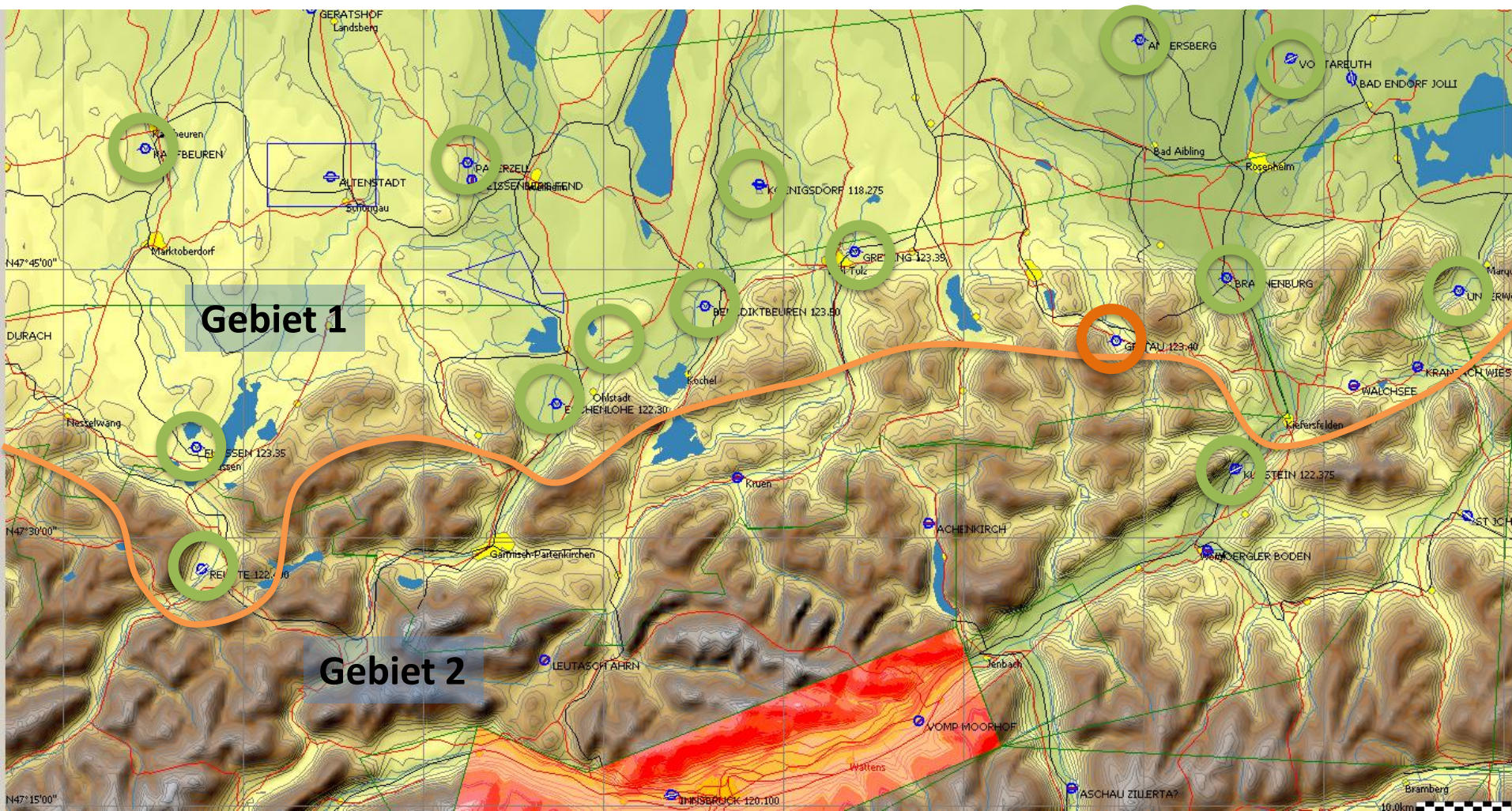


Trainer/Mentoren der SGI

- Christoph Kraul
- Jens Ammerlahn
- Mathias Schunk
- Thomas Wolf
- Wolfram Gothe
- Yann von Hansen (2011 wenig Zeit)



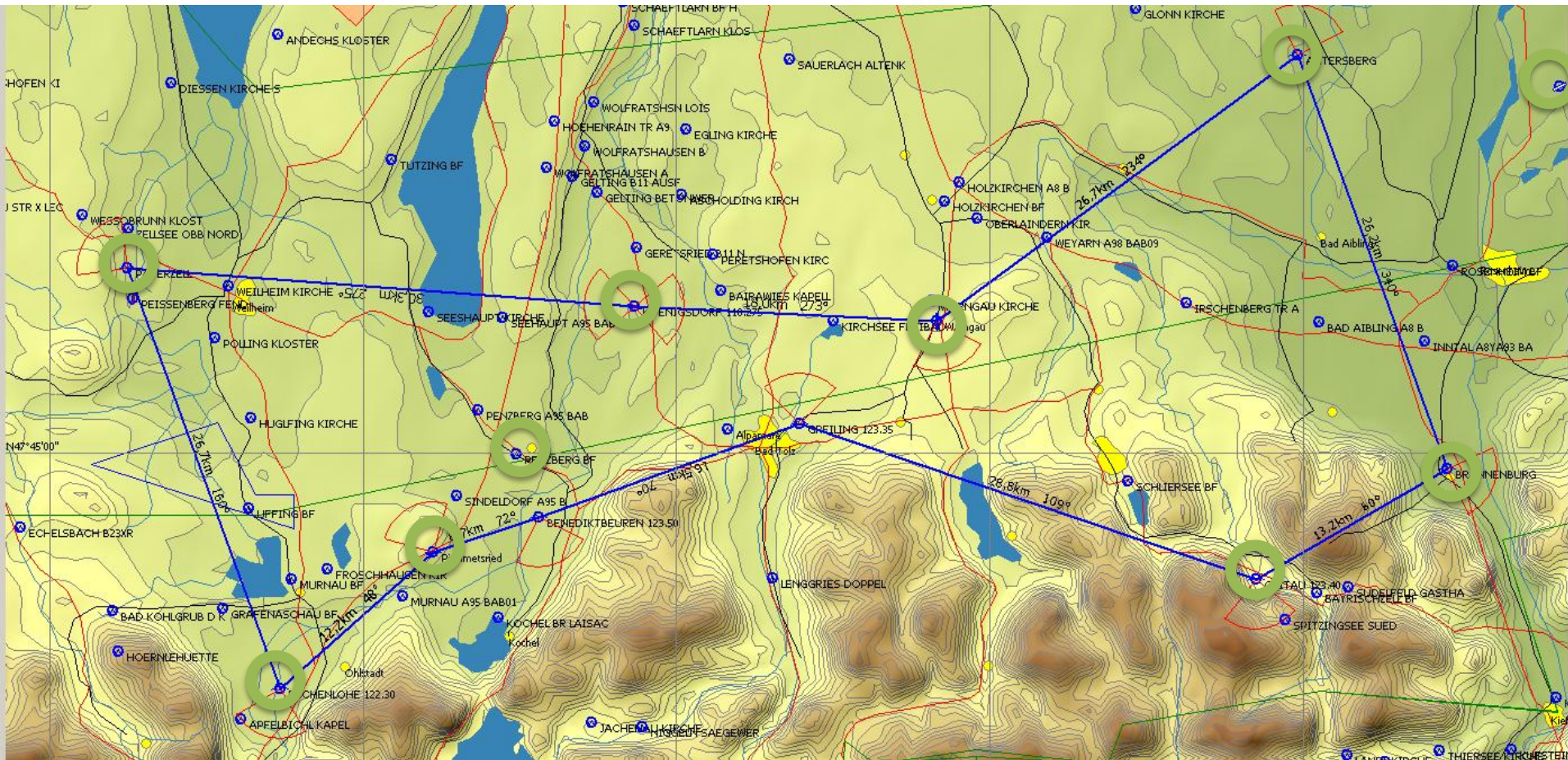
Gebietseinteilung



Flugplätze suchen und kennen lernen
(ca. 160 - 200 km)
Dauer: 2 - 3h; ideal 14:00 – 17:00 Uhr

(ca. 160 - 200 km)

Dauer: 2 - 3h; ideal 14:00 – 17:00 Uhr



Streckenvorschläge Gebiet 1

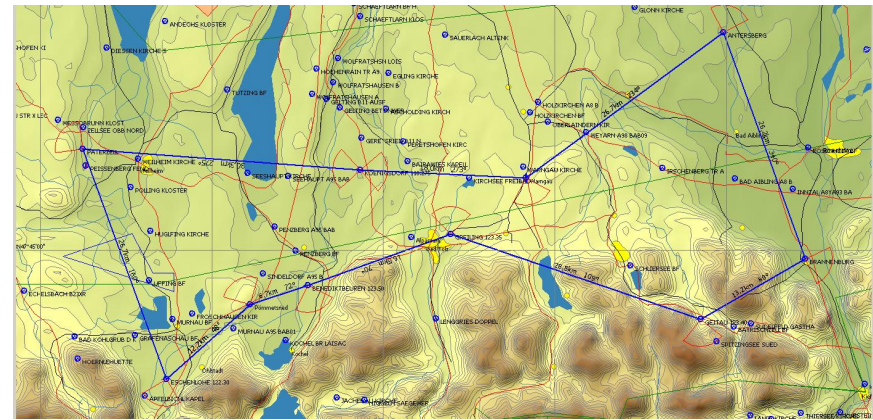
Flugplätze suchen und kennen lernen
(ca. 160 - 200 km)

Ziel:

- Loslösen vom Heimatflugplatz
- erste selbständige Flugwegplanung und Streckenführung
- Ziele suchen und identifizieren
- längere Flüge außerhalb der Reichweite vom Heimatflugplatz
- erste Endanflüge

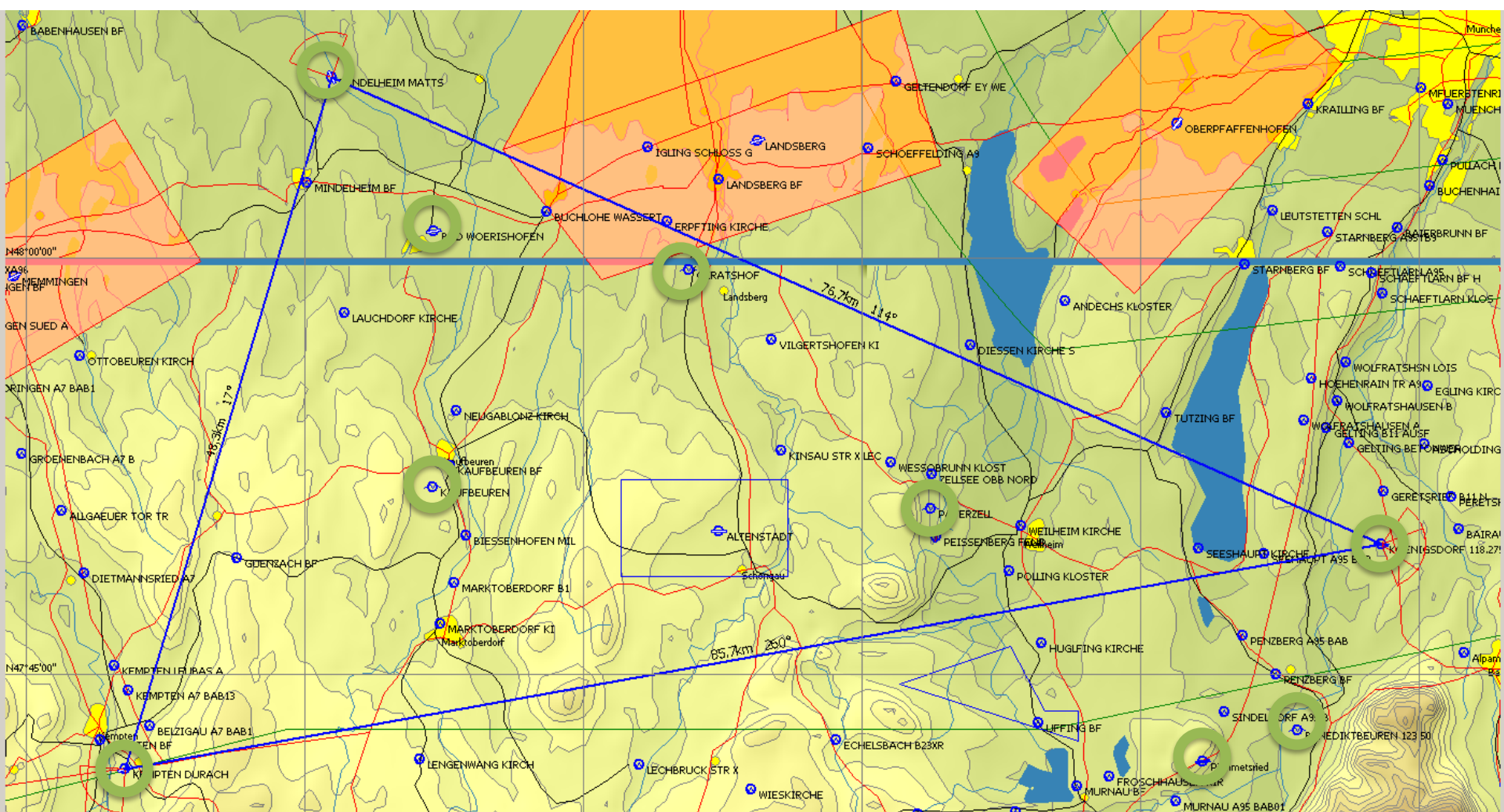
Voraussetzung:

- SGI Überlandflugregeln erfüllt
- Bordrechner beherrschen
- Kartenvorbereitung
- sicher Thermik finden und anfliegen



Streckenanschläge Gebiet 1

West-Dreieck im Flachland 210 km



Ost-Dreieck im Flachland 200 km

Streckenvorschläge Gebiet 1

West-Dreieck im Flachland 210 km

Ost-Dreieck im Flachland 200 km

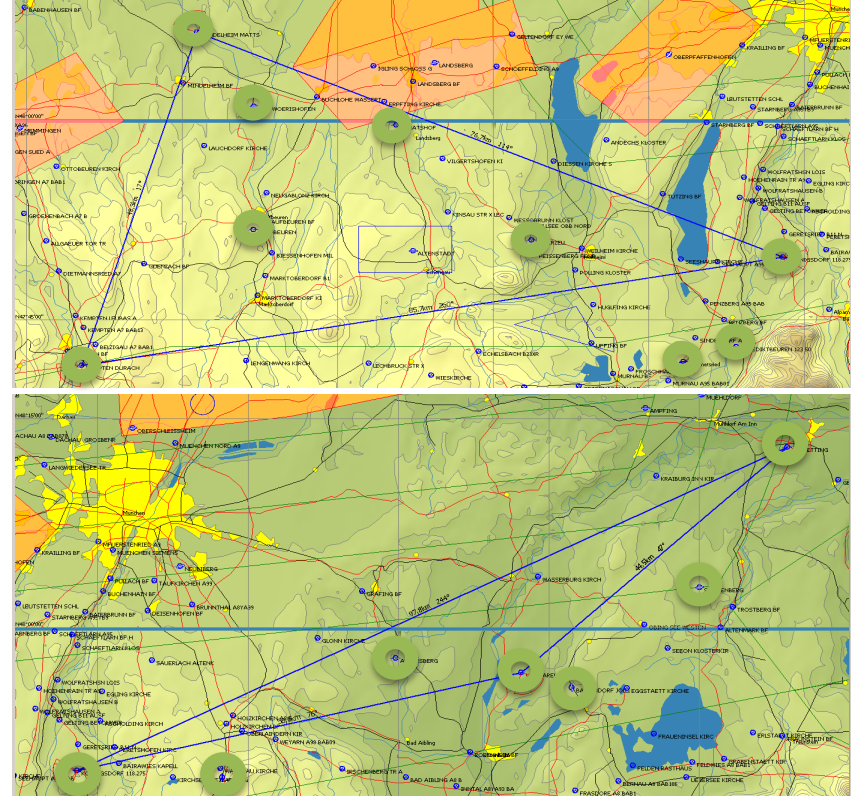
Dauer: 3 - 4h; ideal 13:00 – 17:00 Uhr

Ziel:

- Loslösen vom Heimatflugplatz
- Meteorologische Flugwegplanung und Streckenführung
- Ziele über längere Strecken suchen und identifizieren
- längere Flüge außerhalb der Reichweite vom Heimatflugplatz
- längere Endanflüge

Voraussetzung:

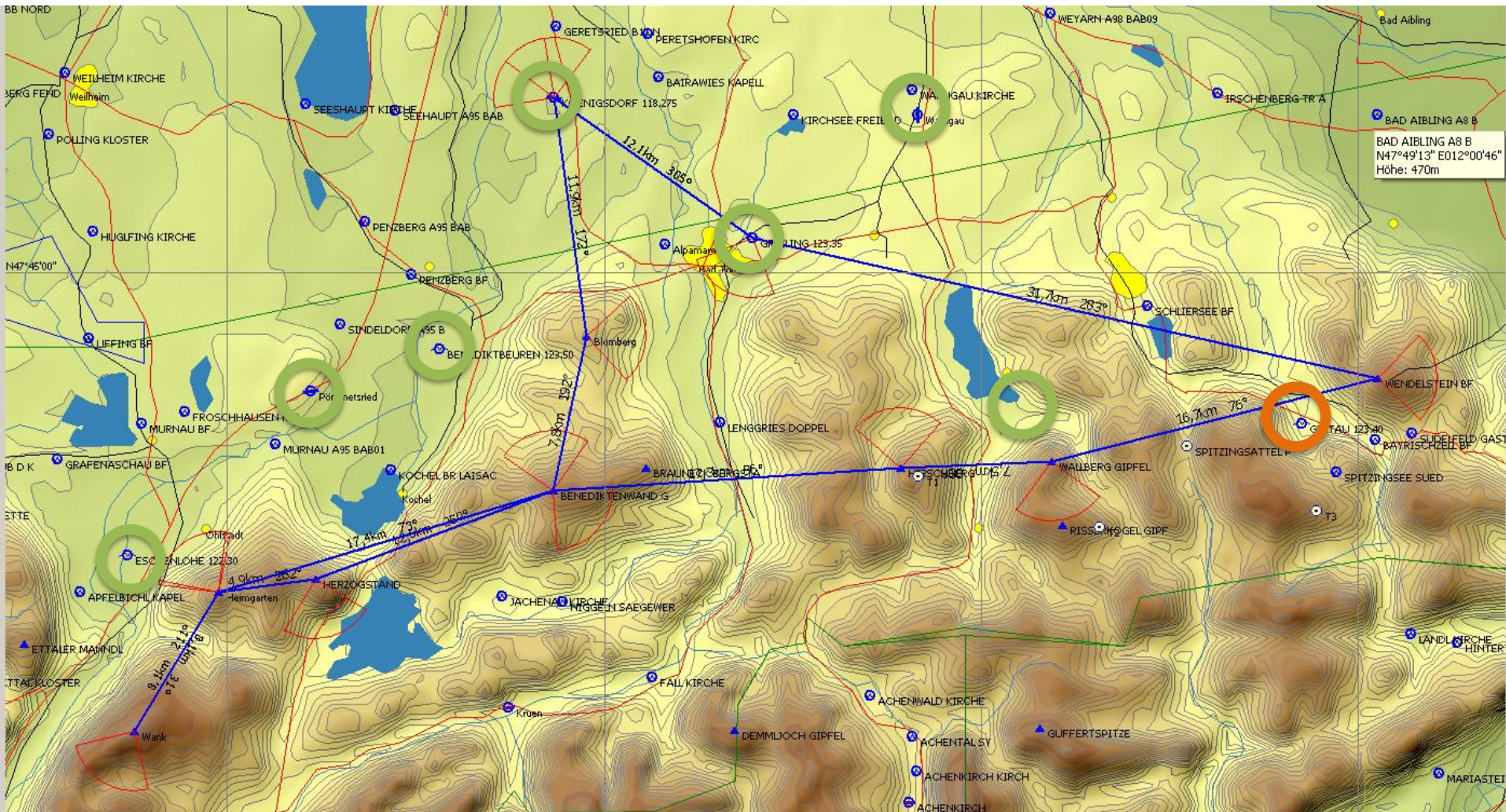
- Bordrechner beherrschen
- Kartenvorbereitung, Lufträume korrekt nutzen können
- sicher Thermik finden und anfliegen



Streckenvorschläge Gebiet 1


„Erste Bergluft“ 150 km

Dauer: 2,5 - 3h; ideal 13:00 – 17:00 Uhr



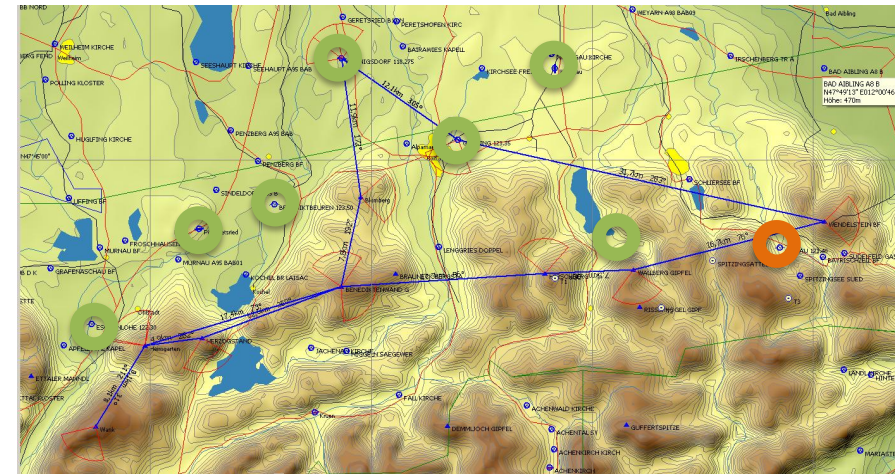
„Erste Bergluft“ 150 km

Ziel:

- Bergnahes Fliegen im sicheren Bereich von Flugplätzen
 - Thermik in Hangnähe suchen und finden
 - unterschiedliche Windsysteme (Walchensee, Tegernsee) kennenlernen
 - Aussenlandewiesen suchen und identifizieren
- 
- A topographic map of the Tegernsee region. It shows the lake (Tegernsee) in blue, surrounded by brown and green contour lines representing elevation. Several locations are marked with blue dots and labels: APEL, KAPEL, NACHREITH, KRECHTSAUWERN, FALLENBURG, and DERFELDSCH GEFEL. A red line indicates a flight route or boundary, and a blue line shows a path or road. The map is used to illustrate the terrain and flight conditions in the area.

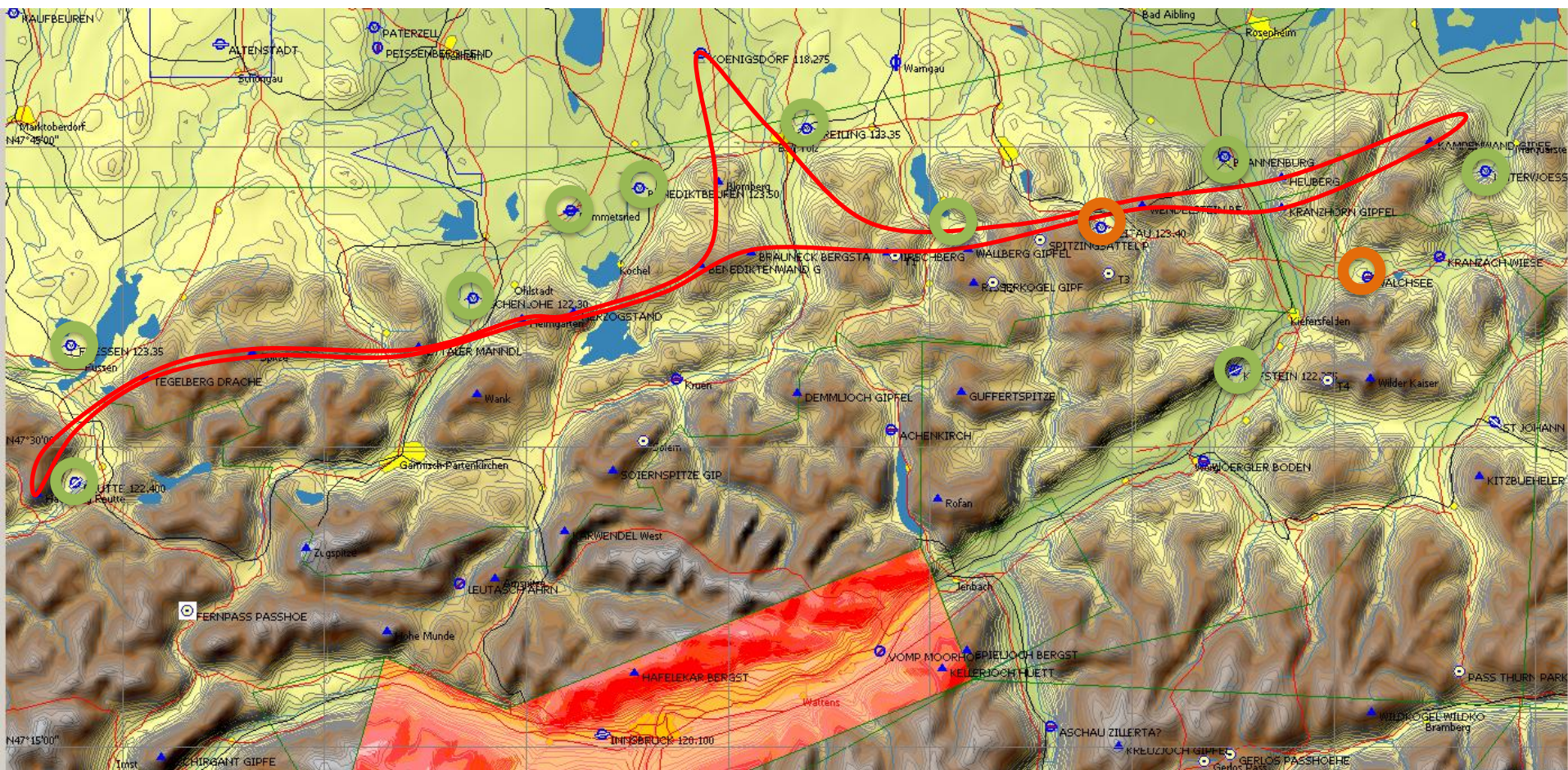
Voraussetzung:

- Einweisungsflug im Doppelsitzer
- sicheres Beherrschen von Hangflugtechnik und hangnahem Kreisen



„Die Berge rufen!“ 260 km
Dauer: 3 - 4h; ideal 13:00 – 17:00 Uhr

Dauer: 3 - 4h; ideal 13:00 – 17:00 Uhr



Streckenvorschläge Gebiet 1

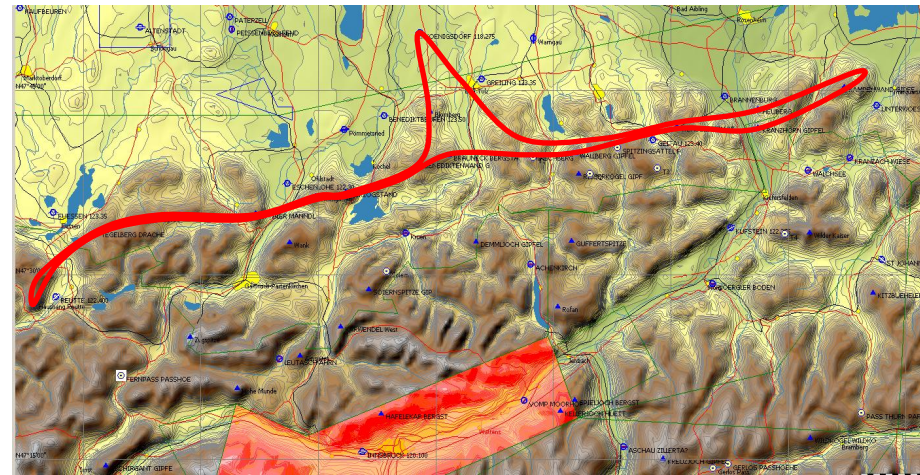
„Die Berge rufen!“ 260 km

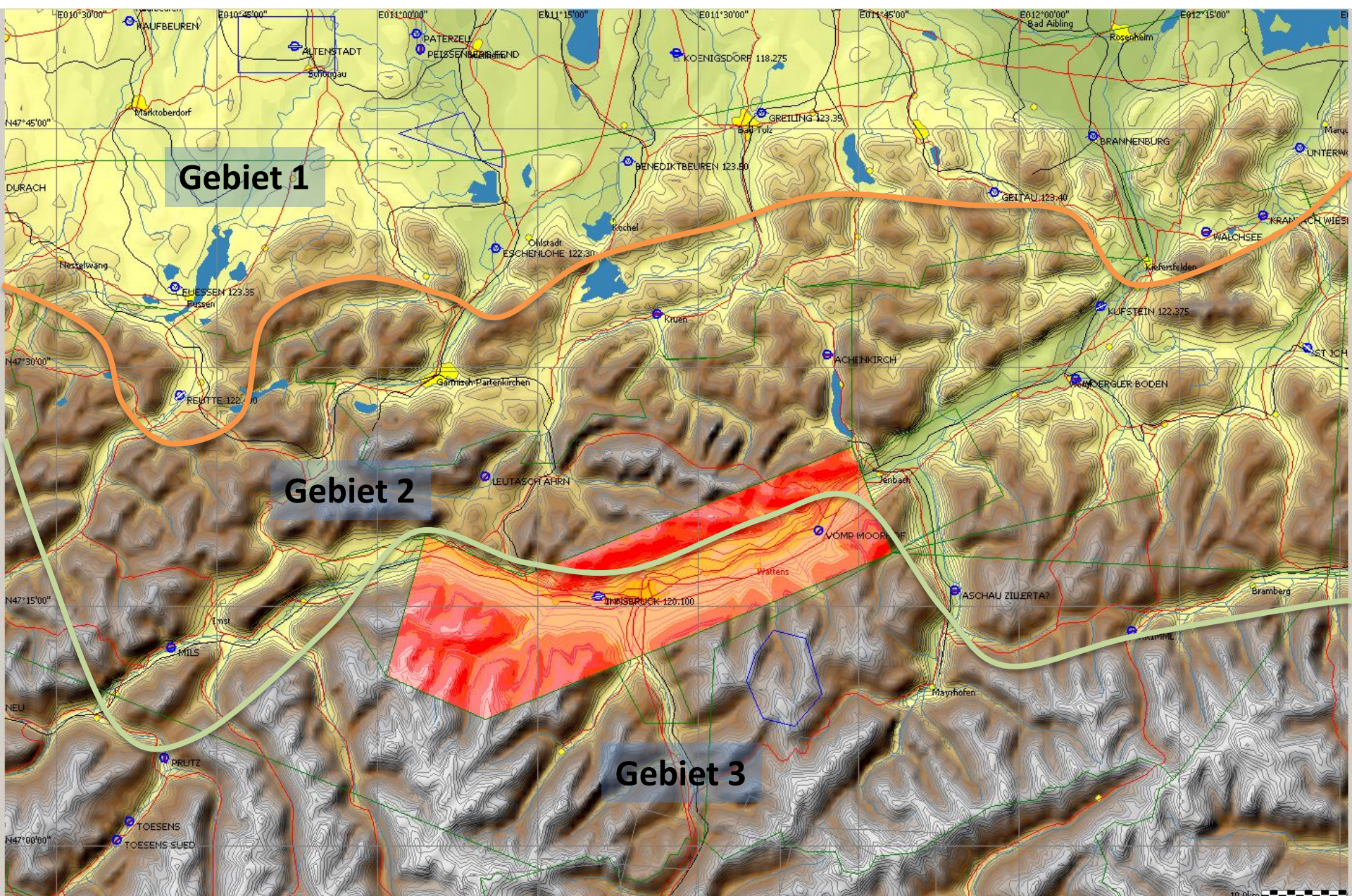
Ziel:

- Bergnahes Fliegen
- Thermik in Hangnähe suchen und finden
- tragende Linien finden und nutzen
- unterschiedliche Windsysteme
(Walchensee, Tegernsee, Forgensee, Chiemsee)
- weitere Aussenlandewiesen suchen und identifizieren
- Talsprünge mit gezieltem Anfliegen von gegenüberliegender Gratlinie,
resp. Anschlusspunkten

Voraussetzung:

- Einweisungsflug im Doppelsitzer
- sicheres Beherrschen von Hangflugtechnik und Hangnahem Kreisen
- Meteorologische Planung selbständig durchführen

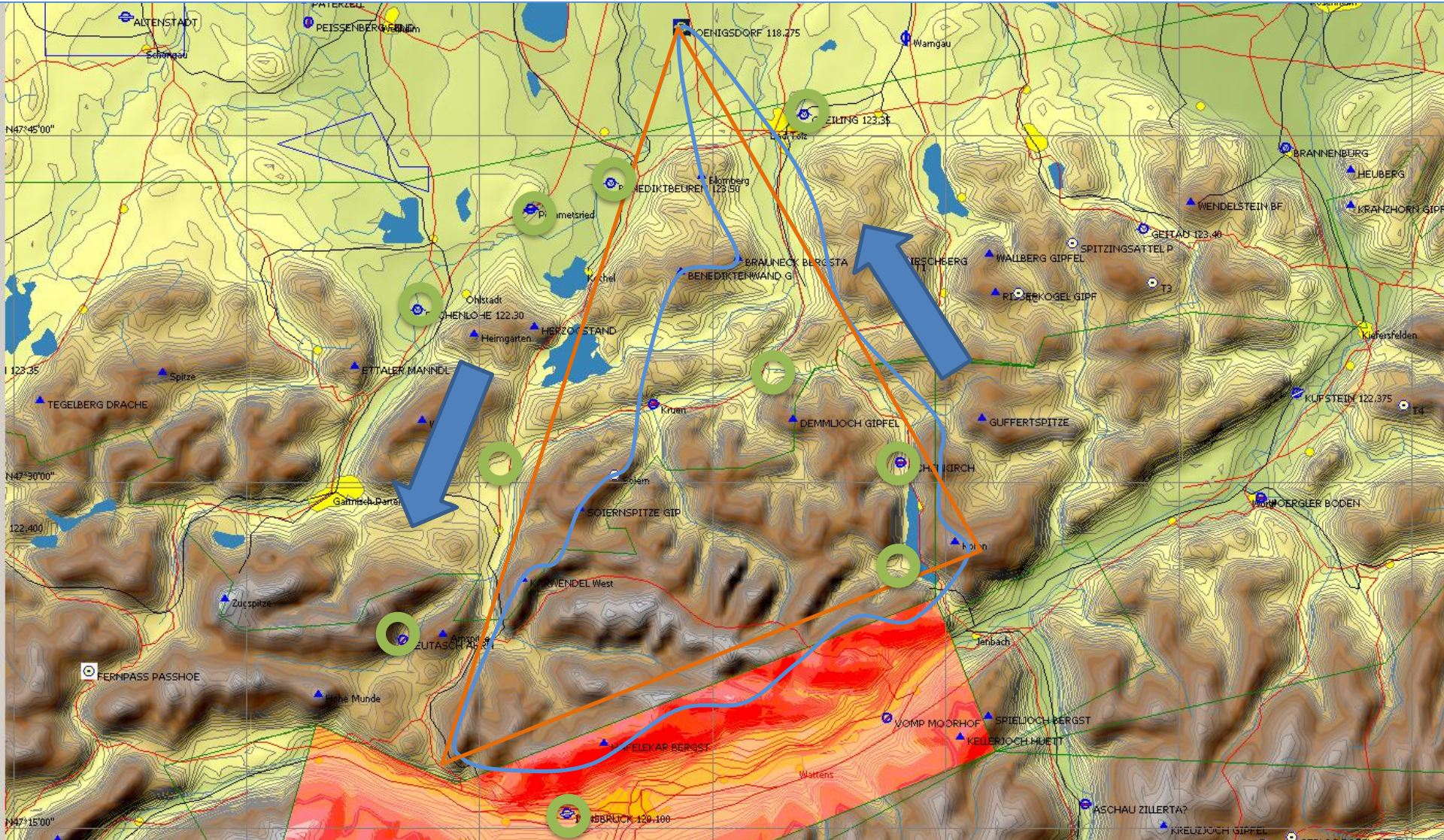




Streckenvorschläge Gebiet 2

Kerndreieck: „Die hohe Runde“ 160 km

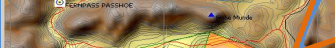
Dauer: 2 - 3h; ideal 13:00 – 17:00 Uhr



Streckenvorschläge Gebiet 2

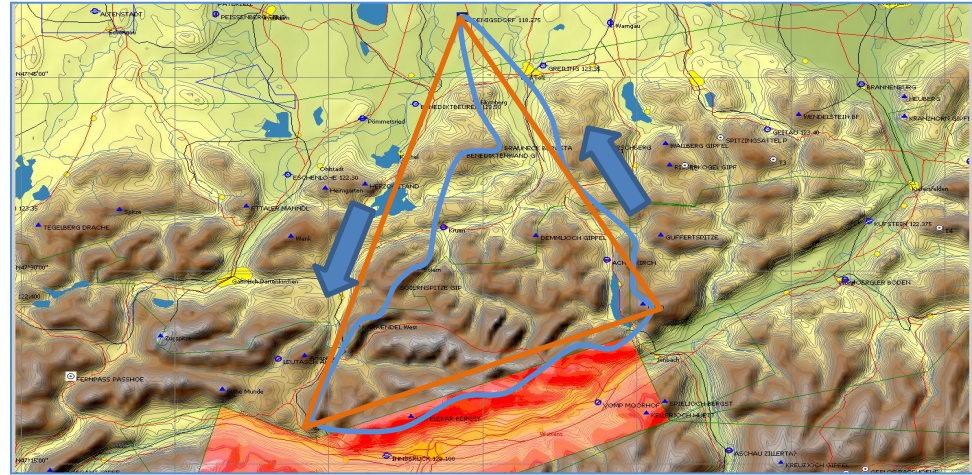
Kerndreieck: „Die hohe Runde“ 160 km

Ziel:

- Bergnahes Fliegen in hohem Gelände
 - Thermik in Hangnähe suchen und finden
 - taktisches Fliegen in „steigendes“ Gelände
 - taktisch sichere Flugwegplanung
 - Außenlandewiesen im Bergland suchen und identifizieren
 - Luftraumstruktur verstehen und korrekt nutzen
- 
- A topographic map of a mountainous region, likely in the Alps, showing flight paths and thermic indicators. The map features contour lines, a network of roads, and a flight path marked with a red line. A red triangle indicates a specific location, and a red circle highlights a thermic area. The map is labeled with 'FLUGWEGE' and 'FLUGWEGE'.

Voraussetzung:

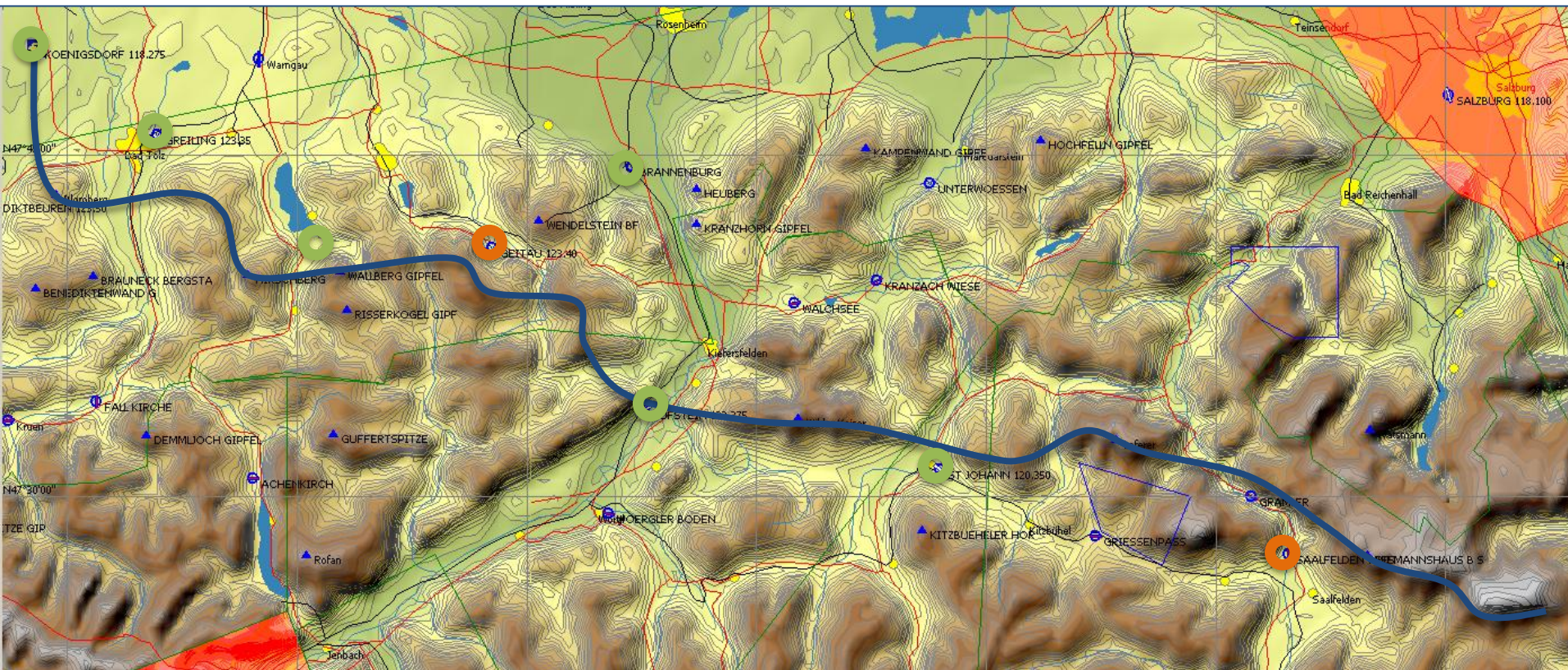
- mehrere Flüge in Gebiet 1
- Einweisungsflug im Doppelsitzer
- sicheres Beherrschen von Hangflugtechnik und Hangnahem Kreisen
- Meteorologische Planung selbständig durchführen können
- Teilnahme an Vortrag von Thomas Mattern oder gutes Briefing durch Trainer!



Streckenalternative Gebiet 2

„Kaiser, Loferer, Dachstein“ 250 km

Dauer: 3 – 4 h; ideal 12:00 – 18:00 Uhr

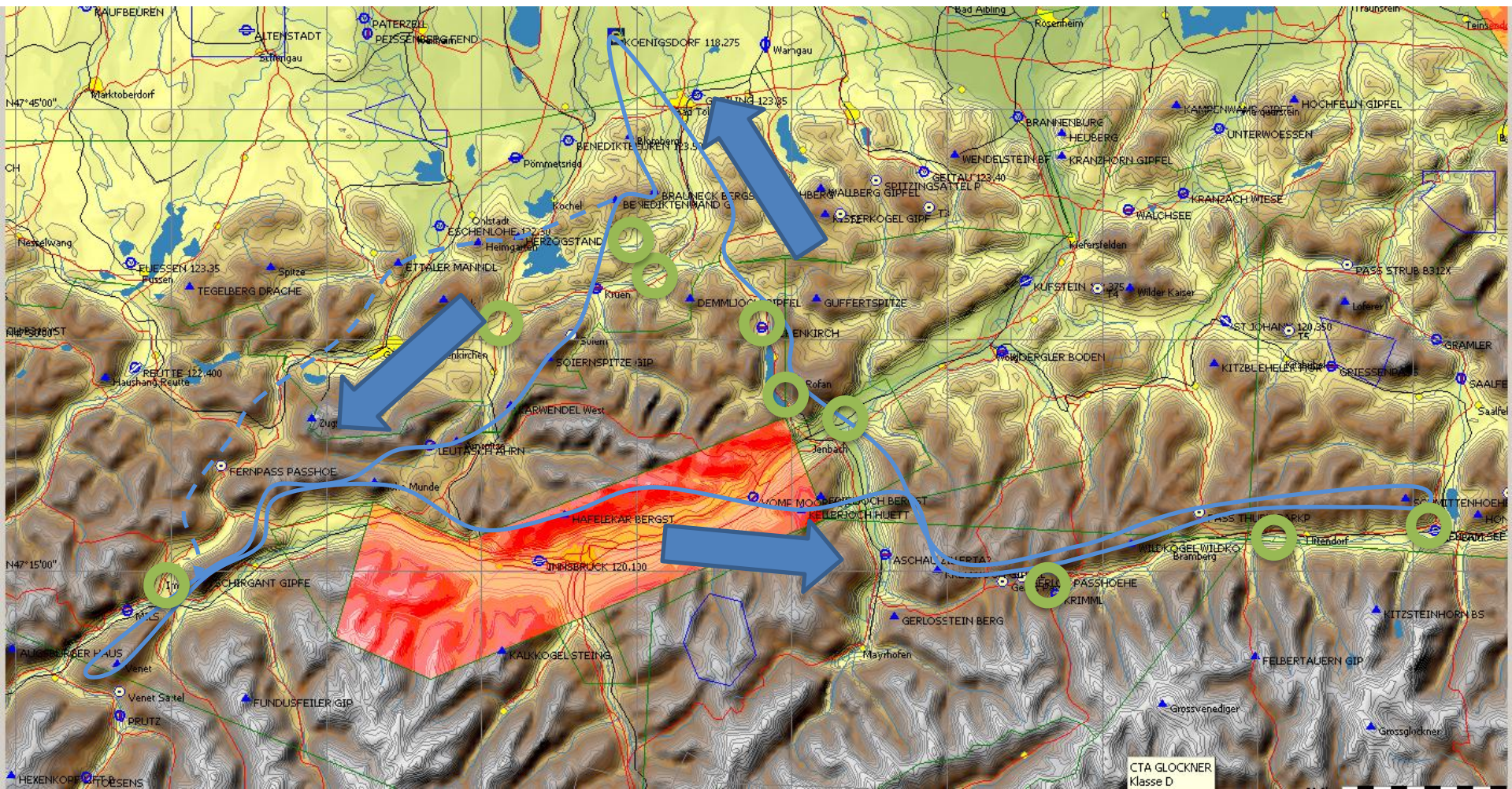


Streckenanschlge Gebiet 2

„Die grosse Runde“ 370 km

Dauer: 5 - 6h; ideal 12:00 – 18:00 Uhr

alternativer Flugweg



Streckenvorschläge Gebiet 2

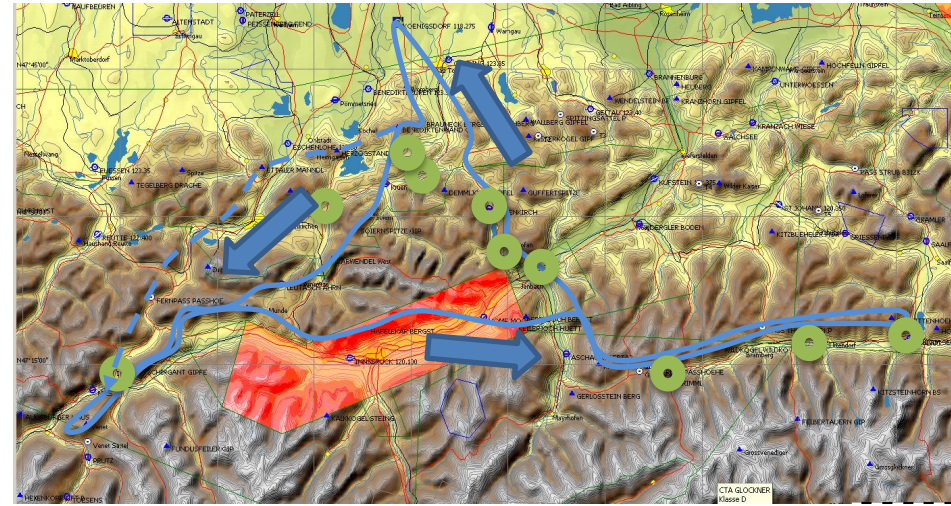
„Die grosse Runde“ 370 km

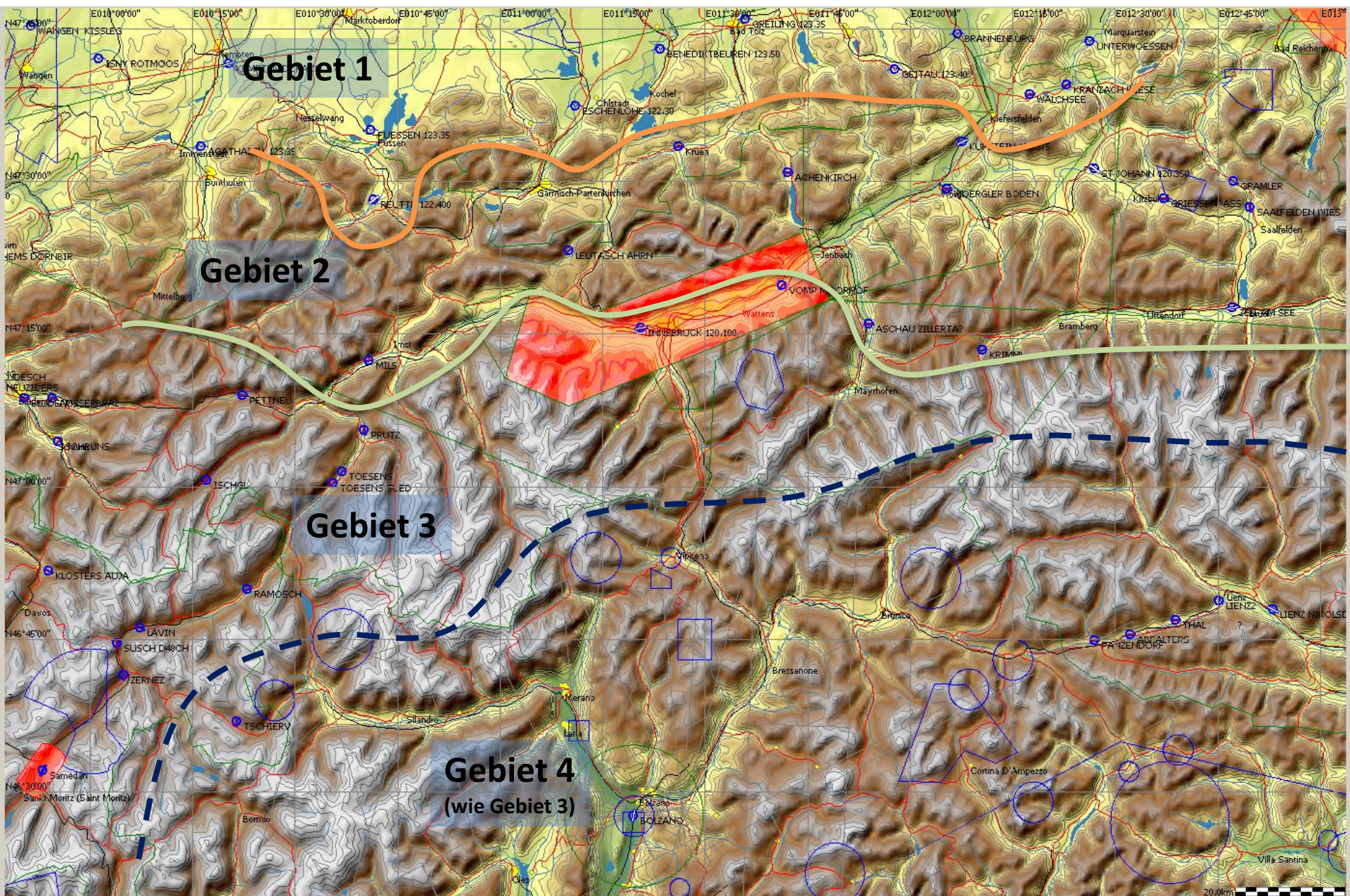
Ziel:

- taktisches Fliegen in „steigendes“ und hohem Gelände
- taktisch sichere Flugwegplanung
- Außenlandewiesen im Bergland suchen und identifizieren
- Luftraumstruktur verstehen und korrekt nutzen
- Sprechfunkverkehr mit Innsbruck Radar
- Talsprünge mit gezieltem Anfliegen von gegenüberliegender Gratlinie, resp. Anschlusspunkten

Voraussetzung:

- Einweisungsflug im Doppelsitzer oder geführter Flug (Teamflug mit Trainer)
- sicheres Beherrschen von Hangflugtechnik und Hangnahem Kreisen
- Meteorologische Planung selbständig durchführen können





Streckenvorschlag Gebiet 3

„Inntal, unteres und oberes Engadin und weiter ...“ > 500 km

